

Interkulturelle Aspekte der Zusammenarbeit mit Eltern neu zugewanderter Kinder in der OGS

Referentinnen/Referent: Dr. Annette Lömker-Schlögell, Matar Savaré, Darin Tuma und Scharsad Norusi, Geschäftsbereich Offener Ganztag/Übermittagsbetreuung, Kolping Bildungswerk

Ablauf

Das Forum ist mit dem Satz "Es gibt einen guten Grund für dieses Verhalten - ich kenne ihn nur noch nicht." eingeleitet.

Das Ziel des Workshops bestand darin, dass die Teilnehmer mit den Kulturexperten aus dem Senegal, Syrien und dem Iran über Fragen der Kindererziehung ins Gespräch kommen und miteinander diskutieren. Neben spontanen Fragen der WS-Teilnehmer haben sich die Kulturexperten zu folgenden Leitfragen geäußert:

"Was haben Sie ganz anders gelernt in dem Land, in dem Sie geboren und aufgewachsen seid im Hinblick auf Kindererziehung?"

Welche Rolle spielte die Religion in der Erziehung?"

Gibt es in Ihrem Land eine schichtenspezifische Erziehung d.h.: wird in den einfachen Familien anders erzogen als in gebildeten Familien oder Familien mit Geld?"

Werden Unterschiede gemacht in der Erziehung von Mädchen und Jungen, wenn ja, welche?"

Welche besonderen Tischsitten gibt es?"

Wie werden Kinder bestraft?"

Welche Konflikte haben sich hier in Deutschland daraus ergeben?"

Nach drei parallel verlaufenden Gesprächskreisen hat eine mündliche Auswertungsrunde im Plenum stattgefunden.